

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 25.09.2022 für die 39. Kalenderwoche 2022,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DB0RIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DB0LD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	Webseite des Notfunkreferats Distrikt P neu aufgesetzt	4
Ehrenplakette des DARC an Taskforce Fragenkatalog verliehen	1	Biberacher Flohmarkt am 17.09.2022	4
Nächstes Online-AfuBarcamp findet am 22. Oktober statt	2	Meldungen aus den Ortsverbänden	4
Noch Plätze frei beim DARC-Antennenseminar am 4. und 5. November	2	Aus den Nachbardistrikten	4
Aktuelles	3	Was sonst noch interessiert	4
Vorstand lädt Mitglieder am 25. September zum Dialog	3	Astronaut Alexander Gerst beendet sein Training im Nördlinger Ries	4
Meldungen aus dem Distrikt	3	tinyGS-Satelliten-Bodenstation	5
Einladung zum virtuellen Regiotreffen P am Samstag, den 22.10.2022 ab 17 Uhr	3	Auszüge aus dem DX-MB KW39	5
		Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 24.09.2022	6
		Termine	6

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

Ehrenplakette des DARC an Taskforce Fragenkatalog verliehen

Am vergangenen Wochenende wurde die Arbeit der Taskforce Fragenkatalog mit der Ehrenplakette des DARC gewürdigt. Diese Auszeichnung wird an aktive Amateurfunkgruppen in Deutschland verliehen. Die Ehrung nahm DARC-Vorsitzender Christian Entsfellner, DL3MBG, zusammen mit seinem Vorstandskollegen Vorstandsmitglied Ronny Jerke, DG2RON, im Rahmen eines Treffens der Taskforce in Baunatal vor. Nach fast zwei Jahren gemeinsamer Arbeit, die vorwiegend online stattgefunden hat, trafen sich dort viele der Mitarbeitenden zum ersten Mal persönlich. Nach der Übergabe der Arbeitsergebnisse der Taskforce an die

Bundesnetzagentur in der Mitte des Jahres und der kürzlich stattgefundenen Veröffentlichung des Entwurfs der neuen Amateurfunkverordnung nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, auf die gemeinsame Arbeit zurückzublicken.

Im Jahre 2020 wurde die Taskforce gegründet, um ein Konzept für ein Dreiklassensystem sowie die Modernisierung des Prüfungskatalogs für die Amateurfunkprüfung zu erarbeiten. Die Taskforce unter der Leitung von Dr. Matthias Jung, DL9MJ, arbeitete primär online auf der DARC-eigenen Videoplattform TREFF.DARC.DE und organisierte sich in einer Vielzahl von Arbeitsgruppen. Die inhaltliche Arbeit fand in 7 Fachgruppen statt. Weitere Arbeitsgruppen unterstützten in den Bereichen Grafik, Satz und Layout, Rechtschreibung und Grammatik sowie der Entwicklung eines Bearbeitungssystems mit vollautomatischer Erzeugung der Kataloge und Prüfungsbögen.

In der heißen Phase des Projekts waren rund 75 Mitarbeitende aus ganz Deutschland aktiv an der Überarbeitung des Fragenkatalogs beteiligt und haben insgesamt mehr als 9000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Eine wichtige Besonderheit der Taskforce war die sehr heterogene Zusammensetzung. Funkamateure mit unterschiedlichsten persönlichen Hintergründen und Wissensständen trafen aufeinander.

Beim gemeinsamen Treffen am vergangenen Wochenende gab es für die Anwesenden interessante Vorträge zu den Themen VHDL/FPGA und QDX, eine Führung durch QSL-Vermittlung und Funkturm sowie die Gelegenheit, in einer Probepfung die Ergebnisse der eigenen Arbeit zu erfahren. Nach der Probepfung bestand Einigkeit darüber, dass die neue Klasse N einen deutlich vereinfachten Einstieg in den Amateurfunk ermöglichen wird, während die Klassen E und A trotz inhaltlicher Weiterentwicklung im Niveau vergleichbar zur aktuellen Prüfung bleiben. Unter dem Programmpunkt "Lessons Learned" wurden positive und negative Erfahrungen der Mitarbeitenden gesammelt. Die Veranstaltung wurde mit einem gemeinsamen Abendessen am Buffet abgerundet.

Erstes "Tango HAM CAMP" in Schwaben ein voller Erfolg

Vom 16. bis 18. September veranstaltete der Distrikt Schwaben (T) erstmalig ein "Tango HAM CAMP" auf der Otto-Schwegler-Hütte in Blaichach. 25 Teilnehmer erlebten ein Amateurfunk-Wochenende mit interessanten Vorträgen.

Zu den Höhepunkten zählte beispielsweise die Erstaufführung des Filmes "Neuer Mast am Tegelberg", der auf großes Interesse stieß. Weitere Themen waren: Wie konfiguriere ich meinen Mikrotik-Router für das HAMNET, Umgang mit Radon (ein radioaktives chemisches Element), Magnetic Loop für 630 m und 2200 m, Möglichkeiten der ESP-Controller von espressif und das Clubthema 60 Jahre Distrikt Schwaben. Als besonderes Schmankerl gab es an diesem Wochenende einen traditionellen Almadtrieb, der "Vihscheid Gunzesried" führte die Herde direkt an der Hütte vorbei, die Logenplätze waren beim HAM CAMP inklusive.

Nächstes Online-AfuBarcamp findet am 22. Oktober statt

Das nächste Online-AfuBarcamp findet am Samstag, den 22. Oktober von 16 bis 21:40 Uhr auf der bewährten Plattform treff.darc.de statt. In Möglichkeiten dieser Plattform, die sonst nur Referierenden offenstehen, wird vorher eingeführt, ebenfalls am 22.10. ab 14 Uhr.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eingeladen sind alle am Amateurfunk Interessierten innerhalb und außerhalb des DARC. Nähere Informationen zum Online-AfuBarcamp finden sich im Internet [2].

[1]<https://afubarcamp.de/afubarcamp-2022-10>

Noch Plätze frei beim DARC-Antennenseminar am 4. und 5. November

Am 4. und 5. November findet ein Antennenseminar im Amateurfunkzentrum Baunatal statt. Noch sind Plätze frei. Das Seminar richtet sich speziell an „aktive Newcomer“ und natürlich an alle, die gerne Antennen bauen, sonst nur kaufen oder einfach nur endlich einmal das „wieso, weshalb, warum“ von Amateurfunk-Antennen verstehen möchten.

Das DARC-Seminar ist inkl. einer Übernachtung von Freitag auf Samstag im Hotel Stadt Baunatal und Verpflegung. Die gehaltenen Vorträge und die Aufbauanleitung der Antenne werden jedem Teilnehmer auf einem USB-Stick zur Verfügung gestellt.

In diesem dreiteiligen Antennenseminar werden in zwei Beiträgen Kenntnisse über Amateurfunk-Antennen mit engem Bezug zur Praxis und speziell auch zur Antenne dieses Selbstbauprojektes vermittelt. Danach bauen die Teilnehmer unter fachlicher Anleitung erfahrener Funkamateure eine End-Fed-Multiband-Dipolantenne (EFMD) nach.

Die Seminarvorträge werden von Dr. Ing. Hans-Eckhard Krüger, DJ8EI, gehalten. Das Team von G09 hat langjährige Erfahrungen mit Antennenbauseminaren in Präsenz und Online. Weitere Informationen gibt es dazu im Internet.

Das komplette Material wird gestellt. Die mechanischen Bauteile sind bereits vorgefertigt und mit den notwendigen Bohrungen versehen. Das Material ist hochwertig, z.B. werden nur Bauteile in NIRO-Qualität verwendet. Die Antenne ist gut geeignet für stationären Betrieb.

[2]<https://events.darc.de/antenne-2022>

Aktuelles

Vorstand lädt Mitglieder am 25. September zum Dialog

Am 7. September hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr den Entwurf einer neuen Amateurfunkverordnung veröffentlicht und dem Runden Tisch Amateurfunk (RTA) als registrierter Lobbyverband eine Kommentierung bis zum 5. Oktober ermöglicht. Aus diesem Grund bietet der DARC-Vorstand seinen Mitgliedern die Möglichkeit, ihre Kommentare am 25. September im Mitgliedertreff online direkt mitzuteilen.

In regelmäßigen Abständen bietet der Vorstand des DARC e.V. seinen Mitgliedern die Möglichkeit, auf dem DARC-eigenen Server in direkten Kontakt zu treten. Auf der Videokonferenzplattform TREFF.DARC.DE lädt der Vorstand zum Dialog "Kommentierung zum Entwurf der Änderung der Amateurfunkverordnung" ein [2].

Um einen guten Austausch mit den Mitgliedern zu ermöglichen, wird der Mitgliedertreff des Vorstandes in zwei Gruppen aufgeteilt: Mitglieder aus den Distrikten A, B, C, D, E, F, G, H, I, K, L, M haben am 25. September von 14 bis 16 Uhr die Möglichkeit, online Kontakt aufzunehmen. Die Distrikte N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X und Y werden eingeladen, anschließend von 16 bis 18 Uhr am Dialog teilzunehmen. Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung.

[3]<https://treff.darc.de/d/#/Teilnehmer/pvdVmL3y>

Meldungen aus dem Distrikt

Einladung zum virtuellen Regiotreffen P am Samstag, den 22.10.2022 ab 17 Uhr

Wir wollen die Tradition der Regiotreffen fortsetzen mit einem virtuellen Treffen.

- Themen:
- Update Enams.
Was ist der aktuelle Ausbaustand des Projekts? Was wurde erreicht? Was kann das System.
Was ist weiter geplant?
 - 3D Drucker in der Jugendarbeit
 - CAD Programme in der Jugendarbeit für den 3 D Druck
 - Ausbildung der Ausbilder in der Jugendarbeit. Arduinoprogrammierkurs

Dauer: Ca 3 Stunden

Videoplattform: <https://meet.dl1glh.de/regiop>

Das komplette Programm wird in den nächsten Wochen veröffentlicht. (Erhard, DB2TU)

Webseite des Notfunkreferats Distrikt P neu aufgesetzt

OM Jürgen, DL8MA, der Notfunkreferent hat seine Notfunkseite um AREDN erweitert, dem „Amateur Radio Emergency Data Network“.

AREDN ist ein vermeshtes Funknetzwerk welches in den Amateurfunkbändern betrieben wird. Es ist ein Hochgeschwindigkeits-Netzwerk mit Datenraten bis zu 54 Mbps, entwickelt, um ein TCP/IP Medium bereitzustellen wenn andere Netzwerk-Infrastruktur bereits ausgefallen ist.

[4]<http://www.amateurfunk.de/>

Biberacher Flohmarkt am 17.09.2022

Nach 2 jähriger Coronapause fand wieder der Flohmarkt in Biberach in der Gigelberghalle statt. Fast alle Tische waren belegt. Selbst Darko, oe7dbh, mit seinen QO-100 Modulen hatte sich eingefunden. Der Flohmarkt war gut besucht. Ich war mit ein Stand vom Distrikt vertreten, um für Jugendarbeit zu werben. Das Küchenteam war sehr beschäftigt, um die vielen Besucher zu verpflegen. Vielen Dank dafür. Vielen Dank auch an Peter, DL2GMP, und seine ganze Mannschaft für die tolle Arbeit. Es hatte gut getan viel bekannte und auch neue Gesichter zu sehen, sowie alte Verbindungen aufzufrischen. (Erhard, DB2TU)

Meldungen aus den Ortsverbänden

Es liegen keine Meldungen vor

Aus den Nachbardistrikten

Es liegen keine Meldungen vor

Was sonst noch interessiert

Astronaut Alexander Gerst beendet sein Training im Nördlinger Ries

Alexander Gerst könnte als erster Deutscher auf den Mond fliegen. In den vergangenen Tagen hat er zusammen mit seiner Kollegin Stephanie Wilson ein geologisches Trainingsprogramm im Nördlinger Ries absolviert.

Vor 51 Jahren flog Alan Shepard als erster Amerikaner auf den Mond. Das Training dafür absolvierte er damals unter anderem im Nördlinger Ries. Dabei bildet der Rieskrater - der vor rund 14 Millionen Jahren durch den Einschlag eines riesigen Meteorits entstanden ist - den perfekten Trainingsplatz für zukünftige Mondbesucher. Der Asteroidenkrater im Landkreis Donau-Ries zählt bis heute zu den am besten erhaltenen Einschlagkratern auf der gesamten Erde. Auch einer der Gründe, warum das Ries in diesem Jahr bereits zum Unesco Global Geopark ernannt wurde.

Gesteine im Ries und auf dem Mond ähneln sich

Jetzt kam erneut ein Astronauten-Team im Zuge des Artemis-Programms der NASA für ein mehrtägiges Trainingsprogramm vom 12. bis zum 16. September in die Region rund um Nördlingen. Das Besondere: Einer von ihnen ist der Deutsche Astronaut Alexander Gerst (ESA). Die Astronaut*innen sollen hier lernen, wie man in mondähnlichem Terrain wissenschaftlich arbeitet, wie man Gesteinsproben nimmt oder geologische Erkenntnisse zurück zur Erde übermittelt. "Das Nördlinger Ries ist ein sehr gut geeignetes Gebiet, um solche Einschlagkrater zu verstehen, weil man ihn erstens noch ein bisschen sehen kann und es zahlreiche Steinbrüche und Aufschlüsse gibt, in denen man Gesteine finden kann, die vor Millionen Jahren entstanden sind und so ein Gefühl dafür entwickeln kann, wie man diese erkennt", erklärt Alexander Gerst. Für die Astronauten stand dabei im Vordergrund, die Gesamtstruktur eines Einschlagkraters besser verstehen zu können, auch in Bezug auf mögliche Asteroiden, die in der Zukunft auf die Erde zukommen könnten.

Gerst: "Ries erweckt Kindheitserinnerungen"

Unabhängig vom Trainingsprogramm, durfte Gerst zusammen mit seiner Kollegin Stephanie Willson (NASA) in den vergangenen Tagen auch die Menschen aus der Region und Nördlingen selbst kennenlernen, u. a. während des Joggens oder auf dem Weg zu den jeweiligen Steinbrüchen. "Das Ries gefällt mir super. Es ist sehr ähnlich zu meiner Heimatregion im Kocheltal und erinnert mich deshalb automatisch sehr an meine Kindheit. Es hat mir wirklich Spaß gemacht hier zu sein", so Gerst. Besonderes Highlight: Beim Besuch auf dem Daniel konnte der Astronaut zum ersten Mal den Rieskrater in seiner kompletten Dimension überblicken.

Als erster Deutscher auf dem Mond?

Bereits 2025 soll eine bemannte Rakete im Zuge der Artemis-Mission zum Mond geschickt werden. Obwohl Gerst und Wilson auf der Auswahlliste für die Mondmission stehen, bleibt abzuwarten, ob die beiden tatsächlich in drei Jahren zum Mond fliegen werden. "Ich weiß aktuell noch nicht, ob ich ausgewählt werde. Wir sind zu siebt im europäischen Astronautenchor und nur drei von uns werden fliegen. Ob ich dabei bin oder nicht, wird erst in einer Weile entschieden", so Gerst. Sollten tatsächlich beide Astronaut*innen die vergangene Woche im Rieskrater trainiert haben zum Mond fliegen, wäre dies ein historisches Ereignis in vielerlei Hinsicht: Zum einen wäre Alexander Gerst der erste Deutsche auf dem Mond überhaupt, außerdem würde Stephanie Wilson als erste Frau zum Mond fliegen. (Aus der Donau-Ries Zeitung) (Erhard, DB2TU)

Nachtrag: Das Nördlinger Ries mit einem Durchmesser von 24 Km und das Steinheimer Meer mit 3.8 Km Durchmesser sind die einzigen Meteoritenkrater in Deutschland. Der Meteorit, der das Nördlinger Ries schuf, hatte einen Durchmesser von 1.5 Km und der Meteorit der das Steinheimer Meer schuf hatte einen Durchmesser von 100 – 150 m. Beide Meteoritenkrater sind ein lohnendes Ausflugs- oder Urlaubsziel.

[5]<https://www.donau-ries-aktuell.de/gesellschaft/persoennlichkeiten/astronaut-alexander-gerst-beendet-sein-training-im-noerdlinger-ries>

[6]<https://www.geopark-ries.de/wissenschaft/>

[7]https://de.wikipedia.org/wiki/N%C3%B6rdlinger_Ries

[8]https://de.wikipedia.org/wiki/Steinheimer_Becken

tinyGS-Satelliten-Bodenstation

Winterthur: Baue Deine eigene Satelliten-Bodenstation.

Am Samstag den 8. Oktober laden wir Euch zu einem neuen Workshop ein: Während der [World Space Week 2022](#) werden wir gemeinsam unsere eigenen kostengünstigen LoRa-Satelliten-Bodenstationen bauen, und dann werden wir sie gemeinsam testen. Der Workshop wird gleichzeitig als World-Space-Week-Aktion mit dem Makerspace Esslingen e.V. durchgeführt.

Wir bauen basierend auf der Bodenstation von Alberto Nunez auf Hackaday.com unsere eigene Version auf. Mit dieser Bodenstation werdet Ihr Teil der TinyGS Community und eines Netzwerks von über 1'000 open-source Stationen, mit denen LoRa Signale von verschiedenen Satelliten empfangen werden. (Willi HB9AMC, Quelle: HB9W)

[9]<https://www.uska.ch/tinygs-satelliten-bodenstation/>

[10]<https://makerspace-esslingen.de/tinygs-build-your-own-low-cost-lora-satellite-ground-station.html>

Auszüge aus dem DX-MB KW39

5H, TANSANIA: Tev, TA1HZ, arbeitet seit Anfang September an einem neuen Projekt in Tabor und hat am 12.9. eine Lizenz mit dem Rufzeichen 5H8HZ erhalten. In seiner Freizeit, vor allem abends und jeden zweiten Sonntag, arbeitet er in CW/SSB/FT8 auf verschiedenen Bändern. Tev wird bis Anfang 2023 bleiben. Alle Verbindungen werden über LoTW bestätigt. Papier-QSL nur ab 2023 direkt, wenn er wieder zu Hause ist. Keine QSL via Büro.

A4, OMAN: Noch bis 26.9. werden Mitglieder der Royal Omani Amateur Radio Society mit dem Special Event Callsign A43KSA in der Luft sein. QSL via A47RS.

LA/SM, MOROKULIEN: Andy, DL3DUE und Sten, DJ5NN, werden noch bis 3.10. in CW, SSB und DIGI auf verschiedenen Bändern aus diesem kleinen Gebiet zwischen Schweden und Norwegen unter den Rufzeichen SJ9WL und LG5LG interessante QSO Partner sein. QSL via LA7TIA.

TN, KONGO: Mitglieder des tschechischen Expeditionsteams bereiten eine DX-Expedition in den Kongo im Januar 2023 vor. Der vorläufige Termin für die Aktivität ist der 7. bis 20.01.23. Die OPs werden unter dem Rufzeichen TN8K arbeiten.

TT, TCHAD: Nicolas, F8FQX, ist wieder zurück in N'Djamena, wo er unter TT8SN aktiv ist. Bisher hat er nur einen Beam für 10m und 6m. Nicolas hofft seine Antennen mit einer vertikalen Antenne für 40m und 30m und einem Spiderbeam für 20m bis 10m zu erweitern. Er wird auch versuchen auf 60m QRV zu werden, aber für die Bänder 160m und 80m ist der Störpegel zu hoch. Nicolas ist bis Ende Juli 2023 vor Ort. QSL via F8FQX

V5, NAMIBIA: Hanspeter, HB9BFM, wird vom 28. 9. bis 11. 11. unter V5/HB9BFM aus Namibia in der Luft sein. Er erwartet, dass er zwischen 16.00 und 19.00 UTC auf 14072,5 oder 14105,5 bis 14108,5 digital in Olivia aktiv sein wird. QSL über HB9BFM. (Raimund, DL4SAV)

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 24.09.2022

Die schönen Seiten der Herbstsaison haben die Kurzwellen uns in den letzten Tagen gezeigt. Alle Bänder öffneten, auch die Bereiche oberhalb 21 MHz, manches Mal sogar noch bis in die Nacht. Hier waren zur Überraschung einiger, die noch nicht so lange dabei sind, alle Kontinente erreichbar. Und das bald jeden Tag. Aber auch zwischen 7 und 15 MHz war vor allem in den Morgen- und Abendstunden mächtig DX-Betrieb. Nachts waren dann die Bänder unterhalb 10 MHz eine sichere Bank.

Es sind zurzeit sechs Sonnenfleckengebiete auf dem für uns sichtbaren Bereich der Sonne zu beobachten, die allesamt einfache magnetische Konfigurationen aufweisen. Aufmerksamkeit sollten wir dem schnellen Sonnenwind schenken, der auf die anhaltende Wirkung des Hochgeschwindigkeitsstroms aus einem koronalen Loch zurückzuführen ist. Die geomagnetische Aktivität ist infolge auf einem moderaten bis vereinzelt aktiven Niveau. Es besteht jedoch das Risiko, dass die Erde zusätzlich in der Nacht vom 25. auf den 26. September unter Einfluss eines koronalen Massenauswurfs gerät, was die Möglichkeit von aktiver bis leicht stürmischer Geomagnetik erhöht. Die Folge wären abgesenkte Arbeitsfrequenzen.

Dennoch: Der Zustand der Ionosphäre bleibt insgesamt gut, sodass wir tagsüber weiterhin brauchbare Ausbreitungsbedingungen auf allen oberen Kurzwellenbändern vorfinden werden. Die US Air Force geht für die kommende Woche von einem solaren Fluxindex von um die 150 Einheiten aus. Bei ungestörter Atmosphäre verbessern sich auch auf den unteren Bändern die DX-Bedingungen weiter. Der Herbst wird sich daher weiterhin von seiner besten Seite zeigen, zumindest für die Freunde der Kurzwelle.

SFI146 SN111 KIEL A14 K(3H)4 SWS436

BZ-3 BT7 HPI43 DCX-14 N

MUF3000 MAX 22-28(D) MIN 9-12(N)

Vy 73 de Tom DF5JL

[11]https://www.getrevue.co/profile/darc_hf_referat/issues/funkwetterbericht-vorhersage-des-darc-hf-referats-ausgabe-49-1364938

Termine

Distrikt und Bund

2022

04.10.2022 Distrikts-Notfunktreffen P (via treff.darc.de)
22.10.2022 Regiotreffen virtuell am 17 Uhr

20.11.2022 Distriktversammlung in Stetten am kalten Markt, Krs. Sigmaringen
25./26. März 2023 Mitgliederversammlung Baunatal (**Neuer Termin**)

OV / Veranstaltungen

Oktober

06.10.	OV Stuttgart, P11	OV-Abend
06.10.	OV Schwäbisch Hall, P20	OV-Abend
06.10.	OV Böblingen, P26	Mitgliederversammlung mit Wahlen
10.10.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend
13.10.	OV Kirchheim, P35	Mitgliederversammlung mit Wahlen
16.10.	OV Ludwigsburg, P06	Ausflug zur Sternwarte Stuttgart

November

03.11.	OV Schwäbisch Hall, P20	OV-Abend
--------	-------------------------	----------

Dezember

01.12.	OV Schwäbisch Hall, P20	OV-Abend
12.12.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Erhard, DB2TU.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche herunter geladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.